

Passion – Ostern 2025

# Gemeindebrief



Darstellung aus dem Altar der Blindower Kirche

**Prüft alles und behaltet das Gute.**

1. Thess. 5,21

Wir sind für Sie erreichbar unter

### Evangelisches Pfarramt Prenzlau

Friedrichstr. 40, 17291 Prenzlau

Pfarrerin Sophie Ludwig

Telefon 03984 8324734

Mobil 0176 41250851

pfarrerin-ludwig@kirche-uckermark.de

Pfarrerin Anne-Kathrin Krause-Hering

Telefon 039858 480986

Mobil 0174 9506988

krause-hering@kirche-uckermark.de

[www.kirche-uckermark.de](http://www.kirche-uckermark.de)

### Gemeindesekretärin

Silke Wiezorek

Bürozeiten für den Besucherverkehr:

Mo. 9 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr

Di. 13 – 18 Uhr

Mi. geschlossen

Do. 9 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr

Fr. geschlossen

Telefon 03984 7191500

buer@kirche-uckermark.de

### Kinderkirche

Rebekka Geldschläger

Mobil 0174 1896055

rebekka-geldschlaeger@kirche-uckermark.de

[www.kinderkirche-uckermark.de](http://www.kinderkirche-uckermark.de)

### Arbeitsstelle für Religionsunterricht

Carmen Jahnkow

Beauftragte für Ev. Religionsunterricht in

Barnim und Uckermark

Eisenbahnstr. 84, 16225 Eberswalde

Telefon 03984 5878

aru.eberswalde@ekbo.de

### Jacobi Keller

Friedrichstr. 40, 17291 Prenzlau

Telefon 03984 7191502

jacobi-keller@kirche-uckermark.de

[www.sterneundmon.de](http://www.sterneundmon.de)

### Kantor

Hannes Ludwig

Telefon 03984 8324734

tochter-zion@gmx.de

[www.kirchenmusik-prenzlau.de](http://www.kirchenmusik-prenzlau.de)

### Telefonseelsorge

freecall 0800 110111 oder

0800 1110222 – anonym, vertraulich

und gebührenfrei oder vereinbaren

Sie einen Termin zur gesicherten

Kommunikation via Email oder

Chat: [www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

### Ansprechperson im Kirchenkreis zum Schutz vor sexualisierter Gewalt

Rebekka Geldschläger

Telefon 0151 26551614

achtsam@kirche-uckermark.de

Konto für Kirchgeld und Spenden

KKVA Eberswalde

Sparkasse Uckermark

IBAN DE74170560603431000397

BIC WELADED1UMP

Bitte nennen Sie als Zahlungsgrund:

Name, Kirchgeld 2025

und Ihren Wohnort

### Diakoniestation

Friedrichstr. 40, 17291 Prenzlau

Telefon 03984 2222

oder 03984 801840



Der einzige Zweck  
allen Lebens:  
Gott fassen lernen.

Bettina von Arnim

## Impressum

Herausgeber  
Evangelisches Pfarramt Prenzlau

Redaktion / V.i.S.d.P.  
Pfarrerin Anne-Kathrin Krause-Hering

Alle Angaben beziehen sich auf den Stand bei  
Redaktionsschluss. Änderungen sind möglich!  
Wir behalten uns vor, Beiträge sinnvoll zu kürzen.

Fotonachweis  
Wir danken allen, die uns ihr Bildmaterial zur  
Verfügung gestellt haben, insbesondere:  
Christiane M. Hering S. 3, 5, 7, 8, 16, 23,  
Anne-Kathrin Krause-Hering S. 1, 22,  
C. Soyeaux S. 7, C. Müller S. 15, 23,  
Sophie Ludwig S. 20, 21, 22, 23,  
Rebekka Geldschläger S. 20

Gestaltung  
Maria Avetisyan, kontakt@maria-design.de  
Telefon 03984 833665

## Inhaltsverzeichnis

Grußwort	4
Einmal anders	5
Weltgebetstag und Bibelwoche	6
Gemeindeleben	7
Passion	8 – 9
Jahreslosung	10
Erwachsen glauben	11
Musik in unseren Kirchen	12 – 13
7 Wochen Ohne	14
Termine	15
Gottesdienste	16 – 18
Ostern	19
Kinder- und Familienseite	20
Konfi- und Jugendseite	21
Rückblick	22 – 23
Ich brauche Menschen	24

## Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeindemitglieder,

vielleicht kennen Sie das: Brille weg!  
Wenn Sie gerade eine Brille auf der Nase haben, dann wissen Sie vielleicht, wie es ist, wenn die Brille plötzlich verschwunden ist und man keinen Durchblick mehr hat. Kurz vor der Adventszeit im letzten Jahr habe ich meine Brille verloren. Eine Ersatzbrille hatte ich nicht. Wenn die Brille weg ist, dann ist man ganz schön aufgeschmissen. Für mich ist es die Entfernung. Scharf sehen kann ich dann nur das, was nicht weit weg ist. Das, was vor meinen Augen ist, kann ich gut erkennen. Und das andere? Nun, es ist noch nicht so schlimm, dass ich raten muss, was wohl in der Ferne auf mich wartet. Aber es dauert und verschafft mir Stirnrunzeln, wer wohl in der Ferne freundlich winkt oder doch um Hilfe bittet. Ich möchte den Überblick behalten. Klare Sicht auf die Dinge. Sehen, was wichtig ist und was nicht. Um letztendlich gut meinen Weg gehen zu können. In unserem Alltag prüfen wir alles durch ganz unterschiedliche Brillen. Denn wir müssen täglich Entscheidungen treffen. Kleinere treffen wir meist sehr spontan, größere erst nach reiflicher Überlegung. Und oft bleibt ein Rest an Unsicherheit. Es strömen täglich unzählige Eindrücke auf uns ein: Meinungen, Ratschläge, Nachrichten, Forderungen, Informationen, Emotionen. Alles wissen und verstehen können wir nicht. Auch ob eine Entscheidung richtig oder falsch ist, erfahren wir manchmal nie. Die richtige Brille zur richtigen Zeit wäre gut. Damit

ich in allen Lagen den Durchblick behalte.

Lassen Sie uns die biblische Brille aufsetzen und ins neue Jahr blicken! Die Sehhilfe fürs neue Jahr möchte die Jahreslosung 2025 sein: „Prüft alles und behaltet das Gute“ (1. Thessalonicher 5, 21). Mit diesen Worten wirbt Paulus bei einer verunsicherten Gemeinde um Zuversicht und Mut im Blick nach vorn. Glauben gestalten und Gemeinde leben genau jetzt und hier, das sollen die Menschen auch in herausfordernden Situationen. Sucht untereinander die Verständigung! „Prüfet alles und behaltet das Gute.“ Paulus weiß, dass Gemeinschaft die Menschen stärkt und Hoffnung aufblühen kann. Gott ist lebendig unter den Menschen. Prüfen, das heißt sich Zeit nehmen; wahrnehmen, was wir sehen, hören oder fühlen und danach überlegen, was wir behalten wollen – und was wir getrost lassen können. Dass wir das können, ist ein Geschenk und zugleich Verantwortung. Wir müssen Brillen ausprobieren, hinterfragen, was wir dadurch sehen, und sie manchmal, auch wenn sie bequem sitzt, ablegen, um nicht getäuscht zu werden.

Wir prüfen und behalten das Gute: Unseren Gott! Ein Gott des Friedens. Für Glaube, Hoffnung und Liebe in dieser Welt sind wir die Botschafterinnen und Botschafter – die Sehhilfe für unser Gegenüber.

Gott möge uns dieses Jahr segnen, unser Prüfen, Lassen und Behalten und unseren Mut, unterschiedliche Brillen auszuprobieren!

Bleiben Sie behütet,  
Ihre Pfarrerin Sophie Ludwig

## Einmal anders

Mit diesem Gemeindebrief halten Sie einen besonderen Gemeindebrief in der Hand. Sie haben es auf dem Deckblatt auch schon sehen und lesen können: Es ist der erste nach dem Zusammenschluss unserer Kirchengemeinden zur „Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Prenzlau Land“. Das ist eine Strukturveränderung, die bedeutet, dass alle sieben Kirchengemeinden als Ortskirchengemeinden bestehen und arbeiten mit ihren bisherigen Gemeindekirchenräten als Ortskirchenräten. Aus diesen bildet sich dann ein gemeinsamer Gemeindekirchenrat, der größere gemeinsame Arbeitsfelder abdeckt. Das ist also eine Strukturveränderung, die auf unsere innergemeindliche Arbeit, auf Gottesdienste etc. keinen Einfluss hat. Wir sind in gewohnter Weise unterwegs und mit unseren Mitarbeitenden immer ansprechbar für Sie! – Das Abendmahlsbild aus dem Blindower Altar begleitet uns durch die Passionswochen bis hin zum Ostermontag. Dann sind Sie wieder zum Osterspaziergang nach Blindow eingeladen und können – so Sie die Blindower Kirche noch nicht kennen – den Altar kennenlernen, die Gemeinde und nach einem kurzen Gottesdienst noch beisammenbleiben bei einer Osterstärkung. Wie immer beginnt der Spaziergang um 09.00 Uhr an St. Jacobi. Ein Fahrdienst nach Blindow startet um 10.00 Uhr.

Bis dahin laden wir neben den sonntäglichen auch zu den vertrauten und



liebgewordenen Gottesdiensten im Rahmen des Weltgebetstages und der Bibelwoche ein. Beides werden wir wieder als Ökumene vor Ort begehen. – Seit dem vergangenen Sommer wohnt mit dem Beginn seines Ruhestandes Pfarrer Minkner mit seiner Frau in Prenzlau. Wir freuen uns, dass beide in Prenzlau eine neue Heimat gefunden haben und über seine Bereitschaft, uns zu unterstützen. Im Gottesdienstplan finden Sie seinen Namen. – Ab dem Frühjahr beginnen die Arbeiten zum Aufbau der Orgel in St. Marien. Über mehrere Monate hinweg werden die Orgelbauer zugange sein. An vielen Stellen ist Bewegung, ist Leben. Wir laden Sie ein, dabei zu sein, mitzugestalten, Gemeinde lebendig sein zu lassen, und freuen uns auf alle Begegnungen. Und wenn Sie Fragen haben oder Anmerkungen, sprechen Sie uns bitte an.

Anne-Kathrin Krause-Hering, Pfrn.

## Weltgebetstag 2025



Fast 32 Stunden dauert es, um auf die Cookinseln zu kommen, die im Südpazifik liegen. Die Inseln sind politisch mit Neuseeland verbunden und erstrecken sich über einen großen Raum im Pazifik. Frauen der dortigen Kirche haben die Ordnung für den diesjährigen Weltgebetstag erstellt und ihn unter das Wort „wunderbar geschaffen!“ nach Psalm 139,4 gestellt. Sie nehmen darin Bezug auf die wunderbare Schöpfung, die ihnen in ihrer Heimat begegnet. Die Vielfalt und Schönheit spiegeln sich auch im Titelbild wider. Wir feiern den Weltgebetstagsgottesdienst am 07. März um 19.00 Uhr in St. Jacobi. Nach dem Gottesdienst wird es wieder das traditionelle Beisammensein mit einem gemeinsamen Abendessen geben. Vorbereitet wird alles in ökumenischer Verbundenheit. Wir freuen uns auf Sie!

### Weltgebetstag

**7. März, 19.00 Uhr**  
St. Jacobi, Prenzlau

## Bibelwoche



Wie schon in den vergangenen Jahren laden wir auch in diesem Jahr wieder zur Bibelwoche ein. Mit dem Gottesdienst am 16. März beginnend werden in den folgenden Abenden vom 17. bis zum 20. März Texte aus dem Johannesevangelium im Mittelpunkt stehen. Die Herausgeber der Arbeitsmaterialien wählten den Titel „Wenn es Himmel wird“ dafür. Sieben Texte nehmen mit auf den Weg durch das Evangelium und zeigen seine besondere Schönheit und Stärke. Da geht es um die Hochzeit von Kana und weitere, uns auch heute stärken wollende, Inhalte. Wir laden Sie wieder sehr herzlich dazu ein und freuen uns auf dieses gemeinsame ökumenische Projekt.



### Termine zur Bibelwoche:

**16. März, 14.00 Uhr**

St. Jacobi, Prenzlau  
mit anschließendem Kirchenkaffee

**17. bis 20. März, jeweils 19.00 Uhr**

Ev. Stadtmission, Brüssower Allee 62,  
Prenzlau

Sie suchen eine sinnvolle und erfüllende Aufgabe?

## Offene Kirche St. Marien – ein Anziehungspunkt für viele Besucher

Vom 1. April bis zum 31. Oktober soll unsere St. Marienkirche wieder täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet werden. Das Team der dortigen Mitarbeiter sucht und benötigt Verstärkung für diesen Dienst. Können Sie sich vorstellen, dabei mitzumachen? Es geht um die Betreuung des Einlasses, Informationen für Touristen, Aufsicht in der Kirche, gelegentlich die Begleitung von Veranstaltungen – und ganz nebenbei kann der Einbau der neuen Orgel mitverfolgt werden. Zur Vergütung steht die Ehrenamtspauschale zur Verfügung. Über Ihr Interesse freuen wir uns und stehen für Rückfragen über unser Büro (Telefon siehe vorne) gerne zur Verfügung.



Kirchengemeinde Bertikow

### Barrierefreier Zugang durch Rampe

Die Kirchengemeinde Bertikow hat eine Rampe erworben, um eine bessere Zugänglichkeit zur Kirche zu Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen gewährleisten zu können. Das kann auch in anderen Gemeinden nötig sein. Gerne kann deshalb die Rampe auf Anfrage und bei eigener Abholung zur Verfügung gestellt werden. Bitte wenden Sie sich dazu an Herrn Soyeaux (039858 292 oder 0172 9782780) oder Frau Döhring (039858 206).



## Passion

Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben als Lösegeld für viele.

Matth. 20,28

## Gott war in Jesus Christus

Denn Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit ihm selber und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung. So sind wir nun Botschafter an Christi statt, denn Gott ermahnt durch uns; so bitten wir nun an Christi statt: Lasst euch versöhnen mit Gott! Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, auf dass wir in ihm die Gerechtigkeit würden, die vor Gott gilt.

Korinther 5, 19–21

## Holz auf Jesu Schulter

(Ev. Gesangbuch Nr. 97):

Holz auf Jesu Schulter, von der Welt verflucht, ward zum Baum des Lebens und bringt gute Frucht.

Refr.: Kyrie eleison, sieh, wohin wir gehn. Ruf uns aus den Toten, lass uns auferstehn.

Wollen wir Gott bitten, dass auf unserer Fahrt Friede unsre Herzen und die Welt bewahrt.

Refr.: ...

Denn die Erde klagt uns an bei Tag und Nacht. Doch der Himmel sagt uns: Alles ist vollbracht!

Refr.: ...

Wollen wir Gott loben, leben aus dem Licht. Streng ist seine Güte, gnädig sein Gericht.

Refr.: ...

Denn die Erde jagt uns auf den Abgrund zu. Doch der Himmel fragt uns: Warum zweifelst du?

Refr.: ...

Hart auf deiner Schulter lag das Kreuz, o Herr, ward zum Baum des Lebens, ist von Früchten schwer.

Refr.: ...



## Segensgebet

Das ist Gottes neues Gebot, dass wir auf ihn sehen sollen, wie er im Tode das Leben im Kreuz der Auferstehung schafft.

Dietrich Bonhoeffer

## Musikalisches und Poetisches zur Passion

### Andachten in Uckermärker Dorfkirchen

„Passion“ ist eine Zeit des besonderen Bewusstseins – der Erinnerung an den Leidensweg des Jesus von Nazareth, aber auch des Gedenkens an unsere persönlichen Leidens- oder Trauerphasen. Wir teilen die Erfahrung, dass nicht alles gelingen will, und auch, dass wir nicht jedes Schuldbewusstsein sinnvoll verarbeiten können. Geistliche Impulse können helfen, Licht in diese dunklen Momente einzulassen.

An den sechs Sonntagnachmittagen in der Passionszeit öffnen sich die Türen ausgewählter Dorfkirchen in der Uckermark zu besonderen Andachten. Jeder Nachmittag widmet sich einem Charakter aus der Passionsgeschichte, mit dem wir uns identifizieren können. Die Nacht, in der die Passion sich endet, wird als „Osternacht“ gefeiert. Dazu haben Sie gleich zweimal Gelegenheit – in der Dorfkirche Günterberg als ein meditatives und anschließend in der Dorfkirche Kerkow als ein feierliches Ritual.

Holger Müller-Brandes

✉ erwachsenglauben@kirche-uckermark.de



### Passionsandachten:

- ✦ 09.03., 16.00 Uhr, Passow
- ✦ 16.03., 16.00 Uhr, Günterberg
- ✦ 23.03., 16.00 Uhr, Falkenwalde
- ✦ 30.03., 16.00 Uhr, Kuhz
- ✦ 06.04., 16.00 Uhr, Rosenow
- ✦ 13.04., 16.00 Uhr, Malchow
- ✦ 18.04. – **Karfreitag**  
16.00 Uhr, Falkenhagen

### Osternacht:

- ✦ 19.04. – **Osternacht**  
21.00 Uhr, Günterberg  
23.00 Uhr, Kerkow



Foto: © Uwe Korepkat, Dorfkirche Kerkow, Altaraufsatz von 1596

## Prüft alles und behaltet das Gute!

Ist es wahr?  
Was ist Wahrheit?  
Ist es gut?  
Was ist gut?  
Ist es wichtig?  
Was ist wichtig?

Was sagt mein Herz?  
Was sagt mein Bauch?  
Was sagt die Logik?

Ist es schwarz oder weiß?  
Oder grau? Oder bunt?

Dient es der Menschlichkeit?  
Macht es die Erde besser?  
Schafft es mehr Liebe?  
Führt es raus aus der Trennung?  
Rein in mehr Verbundenheit?

Habe ich durch alle Brillen geschaut?  
Durch die Brille der Schwächsten?  
Durch die Brille der Flüchtenden?  
Durch die Brille der Kranken?  
Durch die Brille der Kinder?  
Durch die Brille der Unverständlichen?  
Durch die Brille meines Zukunfts-Ich?

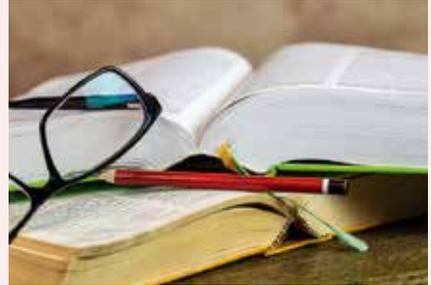
Durch die Augen Gottes?

Würde ich das, was andere sollen,  
auch für mich selbst wollen?

Mein Verstand. Trainiert.  
Meine Intuition. Ausgeprägt.  
Meine Gottesverbindung. Fließt.

1. THESS 5,21  
©Jonathan Schöps, Undarstellbar.com

## Gottesdienste ehrenamtlich gestalten: Lektorenausbildung



In vielen Kirchengemeinden übernehmen Lektoren – Lesende – Gottesdienste. Vielleicht haben Sie das schon einmal erlebt – und können sich vorstellen, auch diesen Dienst in Ihrer Kirchengemeinde zu übernehmen.

Es geht dabei um die eigenverantwortliche Gestaltung von Gottesdiensten anhand des Materials, das Ihnen zur Verfügung gestellt wird. Das alles bedarf einer Einführung und überschaubaren Ausbildung. Wir möchten Sie ermuntern, sich für eine kirchenkreisweite Ausbildung zum Lektor, zur Lektorin anzumelden und damit zur Verkündigung des Wortes Gottes beizutragen und Gemeinden Gottesdienste zu ermöglichen.

Bitte melden Sie sich bis zum 28. März über unser Büro an. Wir sind dankbar für Ihre Unterstützung unserer Gemeindegemeinschaft.

## Glauben und Zweifel

Fallbeispiel: Simon Petrus

Wer glaubt, zweifelt auch. Unabhängig davon, welche Weltsicht wir vertreten oder zu welchem Glauben man sich bekennt, kann es nicht ausbleiben, dass uns immer wieder auch Zweifel bewegen. Sie können in unserer Person begründet sein, im Schicksal, das uns begegnet, oder in Denkanstößen, die uns erreichen ...

In den Überlieferungen des Neuen Testaments erfahren wir, dass sogar die wichtigsten Zeugen des christlichen Glaubens ihre Zweifel thematisieren – seien es der Apostel Paulus, der Jünger Simon Petrus oder sogar Jesus von Nazareth selbst. In der Veranstaltungsreihe stellen wir die Biografie des Jüngers Simon Petrus in den Fokus. Wir wollen uns ihm in einem offenen Forum und Gespräch widmen.



Jesus hält den sinkenden Petrus über dem Meere,  
© Julius Schnorr von Carolsfeld

### Termine:

- ♦ 13.02. | Persönliche Erfahrungen und objektive Wirklichkeit
- ♦ 13.03. | Glaube in bedrohlicher Umwelt
- ♦ 10.04. | Erlösung im Glauben

jeweils ab 18.00 Uhr, St. Jacobi, Prenzlau

Holger Müller-Brandes  
✉ erwachsenglauben@  
kirche-uckermark.de



– Geburtstagsgruß –

Herr, in deine Hände lege ich meinen Weg, begleite mich.  
Herr, in deine Hände lege ich meine Zeit, erbarme dich.

Singt Jubilate 133, 1,2

Mit diesen Worten gratulieren wir allen, die ihren Geburtstag in den kommenden Wochen feiern können und wünschen ihnen Gottes gnädiges Geleit auf dem Weg durch das neue Lebensjahr.

## Konzert-Kalender

# VALENTINS KONZERT

ROBERT SCHUMANN: DICHTERLIEBE

LARS GRÜNWOLDT- GESANG

ANDREA RUCLI - KLAVIER

FREITAG // 14. FEB // 19.00 Uhr

Kirche St. Jacobi - Prenzlau - Friedrichstraße 40

Eintritt: 15€ // Vorverkauf in der Stadtinformation am Markt, Buchhaus Schulz Prenzlau, Pfarramt Prenzlau.

ACHTUNG: Die Anzahl der Sitzplätze ist begrenzt // vor dem Konzert Weinausschank. Veranstalter:

Evangelische Kirchengemeinde Prenzlau // [www.kirchenmusik-prenzlau.de](http://www.kirchenmusik-prenzlau.de)

- 5.** St. Jacobi, Prenzlau • 19.30 Uhr  
**April** **„Vielfalt der Romantik“**  
Orgel-, Chor- und Orchestermusik

Jürgen Bischof, Dirigent  
Veranstalter: Uckermärkische Kulturagentur

Von zarten Klängen der Harfe und des Frauenchores bis zu  
Klangausbrüchen von Orgel und Blechbläsern.

Lassen Sie sich in der Passionszeit verzaubern von der  
„Vielfalt der Romantik“.

- ♦ **Vorschau: 21. Juni - „Lange Nacht der offenen Kirchen“**  
Andrea Sawatzki liest aus ihrem Buch „Brunnenstraße“

## Freitagabend in der Jacobikirche

Live-Musik zum Wochenausklang



### Nächster Termin:

➤ 11. April, 20.00 Uhr – **Used**

Nur wenige Bands bringen so viel Harmonie auf die Bühne wie die Zwillingsbrüder des Indie-Pop Duo's Used. Marco und Dario aus Hockenheim verbinden mit ihrem unbeschwertem Sound Leichtigkeit und Leidenschaft. Wir freuen uns schon sehr auf diesen Freitagabend mit Used.

Eintritt: 5 € | nur Abendkasse



Marco und Dario Klein, Foto: © Used

## Bitte spielt mit uns!

### Erster Crash-Kurs „Orgel“

Unsere wunderschönen Orgeln in der Uckermark brauchen Bewegung – doch Orgelspieler sind Mangelware. Vielleicht können genau Sie uns helfen?! Sie haben irgendwann einmal ein Tasteninstrument (z. B. Klavier, Keyboard, Akkordeon) erlernt und möchten Ihre Kenntnisse auffrischen?

Sie sind neugierig auf die „Königin der Instrumente“? Ihr lernt gerade an der Musikschule ein Instrument und möchtet die Orgel kennenlernen? Sie sind im Ruhestand und möchten Ihre freie Zeit mit einem sinnvollen und gemeinnützigen Hobby füllen? Unser Crash-Kurs „Orgel“ leitet an zum Orgelspiel. Innerhalb eines Jahres führt der Kurs in entspannter Weise zu einem ersten öffentlichen Einsatz am Instrument. Dabei wird alles Nötige in kleinen Gruppen oder im Einzelunterricht vermittelt.



Wir bieten ab Januar 2026 eine Ausbildung zum/zur ehrenamtlichen Organist\*in im Kirchenkreis Uckermark an. Geeignet für Einsteiger oder Fortgeschrittene, Kinder ab etwa 10 J., Erwachsene und Rentner. Die Ausbildung ist kostenfrei, im Gegenzug wird nach der Ausbildung eine Orgel in der Umgebung des Wohnortes als „Patenkind“ übernommen und gelegentlich im Gottesdienst gespielt. Bei Interesse melden Sie sich bis zum 1. Juni 2025 in Ihrem örtlichen Pfarramt oder über unser Büro (s. S. 2).



Bild: © Aleksandar Nakic / Getty Images  
[www.7wochenohne.evangelisch.de](http://www.7wochenohne.evangelisch.de)

### 7 Wochen Ohne

„Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“

Am Meer zu stehen und im Rhythmus der anbrechenden Wellen die salzige Luft zu atmen, wie gut tut das! Vom ersten bis zum letzten Atemzug – unser ganzes Leben hängt davon ab, dass wir Luft holen. Rund 20 000 Mal am Tag atmen wir ein und aus, versorgen unseren Körper mit Sauerstoff, beeinflussen unseren Herzschlag und sogar die Stimmung.

Dabei leben wir in atemlosen Zeiten. Gewalt und Hass sorgen uns. Panik verbreitet sich und treibt uns in die Enge. Eine Sprache der Dauerempörung macht uns taub. Immer schwerer wird es, ruhig zu atmen und sich dieser Überwältigung zu entziehen.

Die Suche nach dem, was wir wirklich brauchen, die Frage nach den Quellen unseres Trostes und unserer Freude



brauchen Zeiten des Luftholens. Am Meer oder anderswo. Ein- und ausatmen, nur das.

Der Mensch ist von Anbeginn eng verbunden mit dem Atem Gottes. Gottes Odem schuf in der Schöpfungsgeschichte aus dem Klumpen Erde den ersten Menschen. Ohne Gottes Atem wäre der Mensch tote Materie geblieben. Diesem Odem nachzuspüren, ihn wieder in sich aufzunehmen, braucht bewusste Zeit. Sieben Wochen sind dafür eine gute Spanne: „Luft holen!

Sieben Wochen ohne Panik“. Die Wochenthemen der Fastenaktion führen Sie in eine Zeit, die quer zu der Atemlosigkeit unseres Alltags steht. Eine Zeit mit dem, der gekreuzigt wird und aufersteht. Jesus hat schon zu Lebzeiten für sich Rückzugsorte und bewusste Zeiten gefunden, um wieder mit Gottes Atem in Kontakt zu kommen. Folgen wir ihm darin in dieser Fastenzeit. Schön, dass Sie dabei sind!

Quelle: Ralf Meister, Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“  
<https://7wochenohne.evangelisch.de/luft-holen-sieben-wochen-ohne-panik>

## Treffen – Nachdenken – Auftanken in St. Jacobi

### Abendrunde

**Mo. 17.00 Uhr** 03.02., 17.02., 03.03., 17.03., 31.03., 14.04., 28.04.

### Frauenkreis (Frau Zimmermann)

**Di. 14.30 Uhr** 18.02., 18.03., 15.04.

### Frauenkreis (Frau Bieche)

**Mo. 14.00 Uhr** 10.02., 10.03., 14.04.

### Männerkreis

**Mi. 19.00 Uhr** 12.02., 12.03., 16.04.

### Midlife-Kreis

**Mo. 19.30 Uhr** 03.02., 03.03., 07.04.

### Skat

**Fr. 18.00 Uhr** 28.02., 28.03., 25.04.

### Best Ager Gruppe

**Di. 18.30 Uhr** 11.02., 11.03., 08.04.



Feierliche Verabschiedung von Frau Ehmke und Frau Raetz aus der Leitung des Spielekreises.

## Termine wöchentlich

### Handarbeitskreis

**Mo. 14.00 Uhr**

St. Jacobi, Gemeinderaum

(Frau Becker)

### Kantorei-Chor

**Mi. 19.00 – 21.00 Uhr**

St. Jacobi, Friedrichstr. 40, Chorraum

Kontakt: Herr Ludwig

Tel. 03984 8324734

### Senioren-Chor

**Fr. 10.00 – 11.00 Uhr**

St. Jacobi, Friedrichstr. 40, Chorraum

Kontakt: Herr Ludwig

Tel. 03984 8324734

### Posaunen-Chor

**Do. 19.30 Uhr**

St. Jacobi

Kontakt: Herr Robeck

Tel. 03984 3212370



Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Ps 16,11

## Februar

### 02.02. Letzter Sonntag nach Epiphania

09.00 Uhr, Nieden

10.30 Uhr, St. Jacobi, Prenzlau

Sup. i. R. Müller-Zetzsche

Sup. i. R. Müller-Zetzsche

### 09.02. 4. Sonntag vor der Passionszeit

10.30 Uhr, St. Jacobi, Prenzlau

Pfn. Krause-Hering

### 16.02. Septuagesimae

09.00 Uhr, Bertikow

10.30 Uhr, St. Jacobi, Prenzlau

Pfn. Ludwig

Pfn. Ludwig

### 20.02. Gottesdienst Seniorenheim

09.30 Uhr, Schwedter Str. 10

**Gottesdienst Seniorenwohnanlage**

10.45 Uhr, Th.-Müntzer-Pl. 2

Pfn. Ludwig

Pfn. Ludwig

### 23.02. Sexagesimae

09.00 Uhr, Seelübbe

 10.30 Uhr, St. Jacobi, Prenzlau

14.00 Uhr, Güstow

Pfn. Ludwig

Pfn. Ludwig

Pfn. Ludwig





Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.

Lev 19,33

## März

### 02.03. Estomihi

10.30 Uhr, St. Jacobi, Prenzlau

Pfn. Ludwig, R. Geldschläger

Familiengottesdienst zur Jahreslosung

### 07.03. Weltgebetstag

19.00 Uhr, St. Jacobi, Prenzlau

### 09.03. Invocavit

09.00 Uhr, Dauer

Pf. i. R. Rydzewski

10.30 Uhr, St. Jacobi, Prenzlau

Pf. i. R. Rydzewski

### 16.03. Reminiscere

**Ökumenischer Bibelwochenanfangsgottesdienst**

14.00 Uhr, St. Jacobi, Prenzlau

mit anschließendem Kirchenkaffee

### 20.03. Gottesdienst Seniorenheim

09.30 Uhr, Schwedter Str. 10

Pf. Mazur

**Gottesdienst Seniorenwohnanlage**

10.45 Uhr, Th.-Müntzer-Pl. 2

Pf. Mazur

### 23.03. Okuli

09.00 Uhr, Seelübbe

Pfn. Krause-Hering

09.00 Uhr, Nieden

Pfn. Ludwig

10.30 Uhr, Bietikow

Pfn. Krause-Hering

10.30 Uhr, St. Jacobi, Prenzlau

Pfn. Ludwig

14.00 Uhr, Bertikow

Pfn. Krause-Hering

### 30.03. Laetare

09.00 Uhr, Güstow

Pfn. Ludwig



10.30 Uhr, St. Jacobi, Prenzlau

Pfn. Ludwig



Brannte nicht unser Herz in uns, da er  
mit uns redete?

Lk 24,32

## April

### 06.04. Judika

10.30 Uhr, St. Jacobi, Prenzlau

Sup. i. R. Müller-Zetsche

### 13.04. Palmsonntag

10.30 Uhr, St. Jacobi, Prenzlau

Pfn. Ludwig

### 17.04. Gründonnerstag

#### Gottesdienst Seniorenheim



09.30 Uhr, Schwedter Str. 10

Sup. i. R. Müller-Zetsche

#### Gottesdienst Seniorenwohnanlage



10.45 Uhr, Th.-Müntzer-Pl. 2

Sup. i. R. Müller-Zetsche



16.00 Uhr, St. Jacobi, Prenzlau

Pfn. Ludwig

### 18.04. Karfreitag



09.00 Uhr, Nieden

Pfn. Krause-Hering



09.00 Uhr, Seelübbe

Pf. i. R. Minkner



09.00 Uhr, Blindow

Sup. Fröhling



09.00 Uhr, Bietikow

Pfn. Ludwig



10.30 Uhr, Dauer

Pfn. Krause-Hering



10.30 Uhr, Bertikow

Pf. i. R. Minkner



10.30 Uhr, St. Jacobi, Prenzlau

Sup. Fröhling



10.30 Uhr, Güstow

Pfn. Ludwig

### 19.04. Osternacht

23.30 Uhr, St. Marien, Prenzlau

Konfirmanden, Pfn. Ludwig

### 20.04. Ostersonntag

09.00 Uhr, St. Jacobi, Prenzlau [Osterfrühstück](#)

10.30 Uhr, St. Jacobi, Prenzlau

Pfn. Ludwig, R. Geldschläger

[Familiengottesdienst](#)

### 21.04. Ostermontag

09.00 Uhr, Treffpunkt St. Jacobi für die Wanderer [Osterspaziergang nach Blindow](#)

10.00 Uhr, Fahrdienst ab St. Jacobi

10.30 Uhr, Gottesdienst in Blindow

Pfn. Krause-Hering

[mit anschließendem Osterbeisammensein](#)

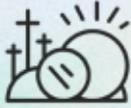
**Ausblick: 27.04. Quasimodogeniti**

10.30 Uhr, St. Marien, Prenzlau



mit Abendmahl

## Ostern



Jesus ist wirklich auferstanden.  
Er lebt und will uns begegnen.

Susanne Haverkamp

### Wir stehen im Morgen.

(Singt Jubilate 21, 1):

Wir stehen im Morgen.  
Aus Gott ein Schein durchblitzt  
alle Gräber. Es bricht ein Stein.  
Erstanden ist Christus.  
Ein Tanz setzt ein.  
Halleluja, Halleluja, Halleluja, es  
bricht ein Stein. Halleluja, Halleluja,  
Halleluja, ein Tanz setzt ein.



Christus erscheint Magdalena nach der Auferstehung, © A. Iwanow, 1835

### Die Botschaft des Engels am leeren Grab

Als aber der Sabbat vorüber war und der erste Tag der Woche anbrach, kamen Maria Magdalena und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Seine Erscheinung war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee. Die Wachen aber erbebten aus Furcht vor ihm und wurden, als wären sie tot. Aber der Engel sprach zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt und seht die Stätte, wo er gelegen hat; und geht eilends hin und sagt seinen Jüngern: Er ist auferstanden von den Toten. Und siehe, er geht vor euch hin nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt. Und sie gingen eilends weg vom Grab mit Furcht und großer Freude und liefen, um es seinen Jüngern zu verkündigen. Und siehe, da begegnete ihnen Jesus und sprach: Seid gegrüßt! Und sie traten zu ihm und umfassten seine Füße und fielen vor ihm nieder. Da sprach Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht hin und verkündigt es meinen Brüdern, dass sie nach Galiläa gehen: Dort werden sie mich sehen.

Matthäus 28, 1-10



St. Martin



Weihnachten in der Kinderkirche



Adventsmarkt an der St. Jacobi Kirche

### Rückblicke:

### Sankt Martin

Aus den Kollekten wurden wieder Adventskalender für die Kinder aus der Tagesgruppe im Turmcarré befüllt.

### Pfadfinder

Pfadis bastelten Adventsgrüße für Gemeindemitglieder und sangen an den Haustüren.



Pfadis basteln Adventsgrüße



Pfadis übergeben das Friedenslicht

### Regelmäßiges:

### Kinderkirche in St. Jacobi

Di. 15.15 – 16.45 Uhr  
(4.–6. Kl.)

Mi. 15.15 – 16.45 Uhr  
(1.–3. Kl.)



### Herzliche Einladung:

### Familiengottesdienst zur Jahreslosung

♦ 02.03., 10.30 Uhr, St. Jacobi



Spieleaktion der EJBO



Gastgeber für „Prenzlau is(st).“



Neujahrsritual der Kinderkirche

### Kinderkirche

Die Kinderkirche nahm an der Charity-Spieleaktion der EJBO teil, zu der sich viele Familien einladen ließen.

Wir starteten 2025

mit einem Neujahrsritual für einen tollen Start ins neue Jahr... 😊

### Familiengottesdienst zu Ostern

♦ 20.04., 10.30 Uhr, St. Jacobi  
ab 9.00 Uhr Osterfrühstück



### Termine für Pfadfinder

14-täglich, Pfarrgarten in Dedelow

### Meute und Sippe (6.–18. J.)

♦ 20.02., 06.03., 30.03., 03.04.

Offene Stellen in der Arbeit mit Kindern in der Region Schwedt und der Gesamtkirchengemeinde Schönwerder: [www.kirche-uckermark.de/aktuelle-stellenangebote](http://www.kirche-uckermark.de/aktuelle-stellenangebote)

## Konfi-Zeit in Prenzlau

◆ 13.02., 27.02., 13.03., 27.03., 10.04.

15.00 – 16.15 Uhr (Kl. 7)

16.30 – 18.00 Uhr (Kl. 8)

Chorraum, St. Jacobi

⇒ 19.04., 23.30 Uhr **Osternacht in der St. Marienkirche, Prenzlau**

⇒ 16.–18.05. **Konfi-Freizeit in Sternhagen**

⇒ 08.06., 10.30 Uhr **Konfirmation in der St. Marienkirche, Prenzlau**

## Junge Gemeinde

◆ 14.03., 04.04.

jeweils 17.00 Uhr, Jacobi-Keller, Prenzlau

## Teamenden-Treff

◆ 21.02., ab 17.00 – 20.00 Uhr

Ev. Gemeindezentrum, Schwedt

## Ökumenischer Jugendkruzweg

Gemeinsam machen wir uns auf den Weg: Am 11. April um 18.00 Uhr starten wir in der ⇒ St. Katharinenkirche Schwedt. An sieben Stationen, die von Jugendgruppen gestaltet wurden, hören wir Texte und Musik und beten gemeinsam... **Wir freuen uns auf euch!**

Weitere Infos unter [www.jugendkruzweg-online.de](http://www.jugendkruzweg-online.de)



Konfiausflug am 25. Januar ins Bibellabor Berlin



[jugend\\_kirche\\_uckermark](https://www.instagram.com/jugend_kirche_uckermark)





Fertigstellung der Empore in St. Marien



Weihnachten an der St. Jakobikirche





Weihnachtsoratorium in St. Jacobi



Jubiläumskonfirmation in St. Sabinen



Jubiläumskonfirmation in St. Sabinen



Winterimpression in Bertikow



Heiliger Abend in Seelübbe



Heiliger Abend in Nieden

## Ich brauche Menschen...

Herr, ich bin auf der Suche nach Menschen,  
nach Menschen, die mir helfen,  
was ich will, wenn ich ratlos und unentschlossen bin.

Ich brauche Menschen, Herr,  
deren Worte mich zuversichtlich und froh machen,  
wenn ich unglücklich bin.

Ich bitte dich um Menschen, Herr,  
die mich ermutigen,  
wenn ich schüchtern und unfrei bin.

Ich bin froh, dass es Menschen gibt,  
die mich erfahren lassen,  
dass ich einmalig und wichtig bin  
und dass mein Leben Sinn hat,  
auch wenn es manchmal so ganz verfehlt und bedeutungslos  
erscheint.

Ich sehne mich nach Menschen, Herr,  
die das Eigentliche in mir wachrufen,  
die mir helfen, die Oberfläche zu durchstoßen  
und die Tiefe zu entdecken.

Ich bitte dich um Menschen, Herr,  
die von dir erzählen und die so leben, wie du gelebt hast,  
damit ich glauben kann, dass es dich gibt ...

das Wort, das befreit,  
die Hand, die aufrichtet,  
das Licht, das die Finsternis erhellt,  
das Brot, von dem man leben kann,  
den Menschen, in dem Gott nahe war.

Ich brauche andere, Herr,  
damit auch ich den Weg zu den Menschen gehen kann,  
den du gegangen bist,  
denn viele Menschen brauchen einen Menschen, vielleicht mich ...